

Das richtige Katzenspielzeug: Zwischen Papiertüten und Katzenangeln

Katzen mit Freigang beschäftigen sich draußen in der Natur. Sie jagen, erkunden die Umgebung und streifen stundenlang umher. Durch die vielen Abenteuer die sie erleben, sind sie ausgeglichen. Reinen Hauskatzen fehlt diese Beschäftigung und es kann schnell langweilig werden.

Zwar sind auch Hauskatzen stets auf Entdeckungsreise – neue Möbel und Dekostücke werden eingehend inspiziert – doch leider werden sie auch oftmals zu Spielzeug umfunktionierte. Damit das nicht passiert, sollte man regelmäßige Spieleinheiten einführen.



von
Petra Schwienbacher

Dazu braucht es allerdings nicht 25 verschiedene Spielzeuge. Begeistern kann man seinen Stubentiger schon mit einem simplen Karton, Korken oder einer Klopapierrolle. Katzen lieben auch knisternde Papiertüten. **Wichtig:** Vorher Henkel durchtrennen oder entfernen, damit die Katze nicht daran hängen bleibt. Tüten aus Plastik sind generell tabu.

Wer seiner Katze mit einem

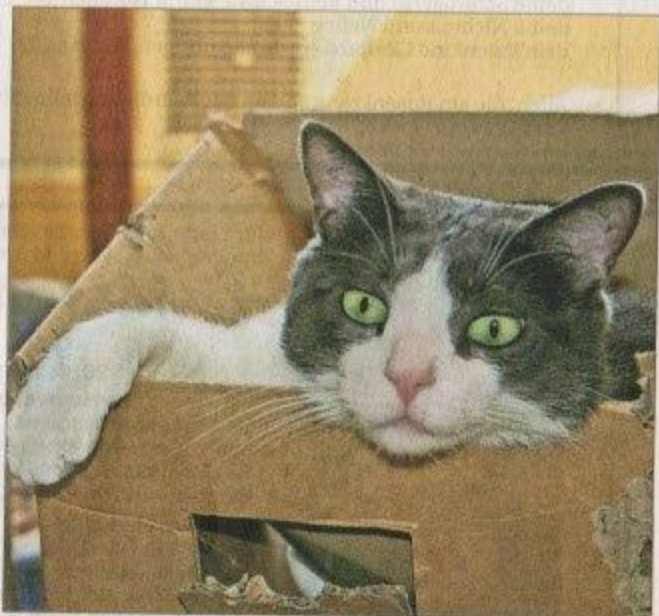
Spielzeug aus Zoofachhandel eine Freude machen möchte, sollte auf Federn oder Fell setzen. Es gilt: Alles was sich bewegt weckt Jagdinstinkte. Katzenangeln mit Plüsch oder Federn, Sisalbälle und Stoffmäuse eignen sich also ideal als Katzenspielzeug. Um Konzentration und Intelligenz zu fördern gibt es auch spezielle Intelligenzspielzeuge für Katzen. Weniger geeignet sind Wollknäuel oder Spielzeuge mit lösbaren Kleinteilen aus Plastik oder anderen harten Materialien. **Tipp:** Neues Spielzeug am besten schon im Laden prüfen. Ist es robust und widerstandsfähig?

Das Spiel selbst sollte aus viel

Action bestehen. Dinge die über den Boden fliegen oder gezogen werden sind spannend und wenn sich die Katze dann noch ab und zu an ihrer „Beute“ festkrallen darf, befriedigt das den Jagdtrieb und sorgt dafür, dass das Spiel nicht zu schnell langweilig wird.

Tipp: Spielzeuge nur zum Spielen rausholen und danach wieder im Schrank verstauen. So bleiben sie interessant. Um die Katze nicht zu überfordern sollte man immer nur ein Spielzeug pro Spieleinheit verwenden. Am besten schließt man immer mit einem positiven Erlebnis ab.

© Alle Rechte vorbehalten



Es muss nicht immer teuer sein – am meisten Freude haben Katzen oft mit simplem Spielzeug, wie einem Pappkarton.